Gemeinde Steinfeld
(Oldb)

Der Bürgermeister

22.10.2026

Telefax: (0 54 92) 86-37
Telefon: (0 54 92) 86-0
Tel. Durchwahl-Nr. 86-23
eMail: a.scheele@steinfeld.de
Zimmer-Nr. 24
ID: 154772

–Presseinformation–

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Steinfeld – Der Rat der Gemeinde Steinfeld hat in seiner Sitzung am 20. Oktober 2026 die Nachtragshaushalte für 2026 beschlossen: die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2026, die Fortschreibung des Investitionsprogramms 2026–2029 sowie die 1. Änderung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Abwasserwerk.

Der Nachtragshaushalt berücksichtigt unter anderem zusätzliche Investitionszuwendungen in Höhe von 135.000 Euro für den Mensa-Anbau des Kindergartens St. Antonius in Mühlen. Die Kreditermächtigung der Gemeinde beträgt nach der Neuberechnung 14,3 Millionen Euro. Für 2026 weist der Ergebnishaushalt einen geplanten Fehlbedarf von 283.900 Euro aus.

Auch den Wirtschaftsplan des Abwasserwerks passt die Gemeinde mit einem Nachtrag an. Die Kreditermächtigung sinkt auf 2.447.650 Euro, während der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 600.000 Euro festgesetzt wird.

Der Rat fasste weiterhin mehrere Beschlüsse zu Bauleitplanverfahren in Mühlen und stimmt dem Verkauf mehrere Gewerbeflächen im Gewerbegebiet „Handorfer Straße II“ zu.

In seinem Verwaltungsbericht gab Bürgermeister Sebastian Gehrold außerdem Einzelheiten zum Einbruch beim Abwasserwerk in der Nacht vom 13. auf den 14. Oktober bekannt. Unbekannte Täter drangen auf das Gelände an der Dinklager Straße ein, entwendeten Kupferkabel und beschädigten die Strom- und Notstromversorgung. Dadurch kam der Reinigungsbetrieb kurzzeitig zum Erliegen. Der Schaden kann bislang nicht genau beziffert werden. Die Bauarbeiten an der Anlage verzögern sich voraussichtlich um ca. ein bis zwei Monate.

„Der Vorfall ist besonders ärgerlich, da neben dem erheblichen Sachschaden auch Verzögerungen bei den Bauarbeiten auf der Kläranlage drohen“, erklärte Bürgermeister Sebastian Gehrold. Die Betriebslei-

tung rechnet mit einem Schaden in bis zu sechsstelliger Höhe. Nach bisherigen Erkenntnissen entstand kein Umweltschaden. Die Polizei Vechta hat die Ermittlungen aufgenommen.

Darüber hinaus gab der Bürgermeister einen Überblick über die insgesamt 15 Kommunalaufsichtsbeschwerden in seiner bisherigen Amtszeit. In keinem Fall erteilte die Kommunalaufsicht des Landkreises Vechta eine förmliche Beanstandung. Die jeweiligen Empfehlungen der Kommunalaufsicht setzte die Gemeinde Steinfeld um.

Am Ende der Sitzung verabschiedeten der Ratsvorsitzende Roland Bünnemeyer und Bürgermeister Sebastian Gehrold die ausscheidenden Ratsmitglieder mit einer Ehrenurkunde der Gemeinde. Mehrere Ratsmitglieder wurden zudem für ihre langjährige Mitarbeit im Gemeinderat vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB) ausgezeichnet, darunter die Ratsmitglieder Thomas Meyer und Christian Katzer mit der NSGB-Ehrennadel in Gold. Für ihre 30jährige Mitgliedschaft werden die Ratsmitglieder Hubert Pille und Peter Harpenau noch eigens vom NSGB gewürdigt.